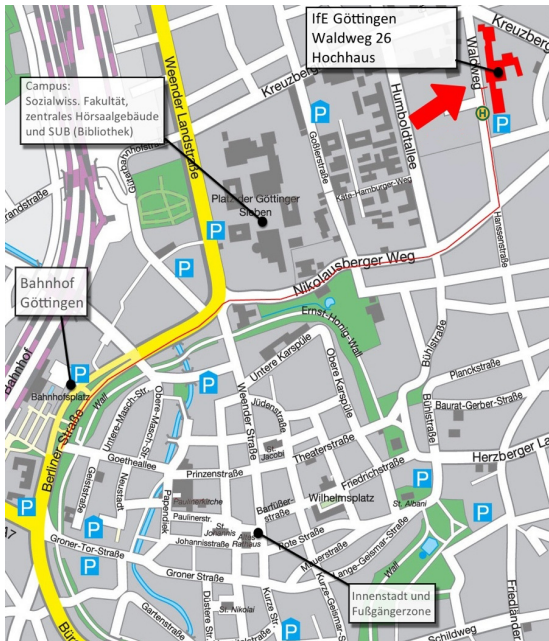


Anfahrt



Vom DB-Bahnhof Göttingen bis zum Waldweg 26 sind es ca. 20 Minuten zu Fuß.

Alternativ mit dem Stadtbus, ab dem Bahnhof/ZOB (DB-Bahnhof Ausgang City, rechter Hand) die Stadtbuslinie 42 in Richtung Papenberg bis zur Haltestelle "Maria-Montessori-Weg" (Achtung, nicht an der Haltestelle „Waldweg“ aussteigen). Sie befinden sich dann direkt vor dem Hochhaus im Waldweg.

Eine Taxifahrt vom Bahnhof bis zum Waldweg 26, kostet ca. 7,- €. Taxen warten linker Hand am Bahnhofsvorplatz, Ausgang City.

Kontakt

Prof. Dr. Kerstin Rabenstein

Georg-August-Universität Göttingen
Institut für Erziehungswissenschaft
Schulpädagogik/Empirische Schulforschung
Waldweg 26
37073 Göttingen
E-Mail: KRabens@gwdg.de

Anmeldung

Der Workshop richtet sich alle interessierten Studierenden und Promovierenden sowie alle methodisch interessierten Kolleginnen und Kollegen der Georg-August-Universität Göttingen. Voraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse in GTM. Die Teilnahme ist kostenlos.

Bitte melden Sie sich mit einer kurzen Info über Ihr Forschungsprojekt (Thema, Methode, Material & Auswertungsstand), Vorerfahrung mit GTM und disziplinären Hintergrund verbindlich bis zum **27. Oktober 2017** unter folgender E-Mail-Adresse an: zeus@gwdg.de (Platzvergabe in der Reihenfolge der Anmeldungen.)

<http://zeus.uni-goettingen.de/>

GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN



Institut für Erziehungswissenschaft

ZeUS-Methodenschule

**Grounded Theory
Praktisches Kodieren**

am 10. November 2017

**Waldweg 26
7. Etage, Raum 7.104**

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Was ist die Grounded Theory?

Grounded Theory ist ein von Barney Glaser und Anselm Strauss entwickeltes Verfahren zur Entdeckung und Erforschung sozialer Phänomene und zur Entwicklung von Modellen und Theorien über einen begrenzten Bereich sozialen Lebens. Grounded Theory Studien zielen darauf, die in alltagsweltlichen Zusammenhängen entwickelten Sichtweisen, Kompetenzen, Handlungsstrategien von Akteuren für die Theoriebildung fruchtbar zu machen. Sie besitzen Handlungs- und Prozessorientierung und werden durch verschiedene Verfahrensschritte des permanenten Vergleichs von Datenstellen – des Kodierens – konstruiert. Dabei gilt „all is data“ (Glaser): Feldnotizen, Interviews, Videodaten oder Fotos sind ebenso Datenmaterial wie Tageszeitungen oder Fachliteratur.

Was bietet der Workshop?

Der Workshop richtet sich an fortgeschrittene ForscherInnen, die bereits mit Hintergründen, Forschungslogik und den Grundlagen des Kodierens der GTM vertraut sind. Im Fokus stehen die drei Kodiervorgänge des Offenen, Axialen und Selektiven Kodierens. Ein Schwerpunkt liegt auf der Integration von Codes und Kategorien in ein theoretisches Modell in den späteren Phasen des Kodierens. An Beispielmateriale wird dies in Anlehnung an Strauss/Corbin (2010, 2007) und Charmaz (2006) unter Einbezug unterschiedlicher Datensorten exemplarisch durchgeführt.

Grounded Theory

Praktisches Kodieren (Fortgeschrittene)

Freitag, 10.11.2017

12.00 Uhr-17.00 Uhr

Dr. Kathrin Berdelmann

Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung
des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung
berdelmann@dipf.de

ZeUS-Methodenschule

Die ZeUS-Methodenschule wurde im Herbst 2013 von Prof. Dr. Kerstin Rabenstein und Prof. Dr. Tobias C. Stubbe (beide Institut für Erziehungswissenschaft) ins Leben gerufen. Nach der sehr positiven Resonanz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurde beschlossen, regelmäßig Methodenworkshops zu qualitativen und quantitativen Verfahren anzubieten.

Das Angebot richtet sich primär an die Studierenden im Master of Education sowie an die Mitglieder des ZeUS (Promovierende und weiteres wissenschaftliches Personal).

Qualitative Methoden 2017

Grounded Theory – Praktisches Kodieren

Dr. Kathrin Berdelmann
11. November 2017

Qualitative Inhaltsanalyse

Prof. Dr. Philipp Mayring
12. Januar 2018

Qualitative Inhaltsanalyse mit MAXQDA

Tanja Mayer
19. Januar 2018

Mixed Methods Workshop

Dr. Matthias Völcker
9. Februar 2018

Die Workshops werden in Kooperation mit dem Projekt ‚Forschungskompetenz und Methodenberatung‘ des ‚Schlözer Programm Lehrerbildung‘ durchgeführt und aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



**SCHLÖZER PROGRAMM
LEHRERBILDUNG**

FÄCHERVERNETZUNG | LEHRERKOMPETENZEN | DIVERSITÄT